

Hochschule forscht zu Tourismusproblemen

Görlitz. Wissenschaftler der Hochschule in Görlitz untersuchen derzeit, wie der Tourismus in der Oberlausitz von der Einwanderung profitieren kann. Ein Forscherteam um Eva Pretzsch, die schon viele Jahre bei der Tourismusedwicklung in Sachsen hilft, will dabei prüfen, inwiefern Flüchtlinge und Asylsuchende helfen können, Probleme der Branche zu lösen. Dazu zählen die Überalterung und der Investitionsstau in den Betrieben sowie punktueller Fachkräftemangel in den Unternehmen. Dabei wird die Tourismusregion Oberlausitz als Erste untersucht, weil sie aufgrund ihrer Grenzlage Erfahrungen mit ausländischen Mitarbeitern aus den Nachbarländern besitzt. Für ihre Forschung streben die Experten eine enge Zusammenarbeit mit der Branche an, wollen Gaststätten- und Hotelbesitzer befragen. (SZ)

■ Infos: Eva Pretzsch, ☎03581 3744956 oder per e-Mail: Eva.Pretzsch@hzsg.de

Sächsische Zeitung,
17.8.16, S. 14